



# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

2 ARs 46/06  
2 AR 30/06

vom

7. März 2006

in der Bewährungssache

Az.: 661 VRJs 5/06 Amtsgericht Hamburg-Harburg

Az.: 8 BRs 14/05 Amtsgericht Winsen (Luhe)

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 7. März 2006 beschlossen:

Zuständig für die weiteren Entscheidungen im Sinne von § 58 Abs.  
1 JGG ist der

Jugendrichter am Amtsgericht Hamburg-Harburg.

Gründe:

1 Der Senat schließt sich den Ausführungen des Generalbundesanwalts an, der zutreffend ausgeführt hat:

2 "Die Abgabe nach § 58 Abs. 3 Satz 2 JGG ist sachgerecht, weil der Verurteilte dauerhaft im Bezirk des Amtsgerichts Hamburg-Harburg wohnhaft ist und Kontakt zum dortigen Bewährungshelfer hält (BGH bei Böhm NStZ 1997, 483; NStZ-RR 2001, 324)."

Rissing-van Saan

Otten

Fischer

Roggenbuck

Appl